

Jahresbericht 2016

aargaumobil – für Gemeinden und Unternehmen

In der neuen Strategie mobilitätAARGAU, die vom Grossen Rat 2016 beschlossen wurde, ist das Mobilitätsmanagement verankert und damit Teil einer modernen und verkehrsmittelübergreifenden Verkehrsplanung. Eines der Ziele ist, den Verkehrsmiteinsatz effizient und nachhaltig zu gestalten. Dazu soll das Mobilitätsmanagement verstärkt werden. Durch Information, Beratung, Anreize sowie Koordination von Angeboten werden Verkehrsteilnehmende bei der Wahl des situativ besten und effizientesten Verkehrsmittels (oder einer Kombination davon) unterstützt. Innovative und modulare Mobilitätslösungen stehen dabei im Vordergrund. Massnahmen des Mobilitätsmanagements tragen massgebend dazu bei, dass die Kapazität des bestehenden Verkehrsangebots optimal genutzt wird. Damit leistet das Mobilitätsmanagement seinen Beitrag zu einem funktionierenden Verkehrssystem bei gleichzeitiger Befriedigung der Mobilitätsbedürfnisse.

Um die Umsetzung des Mobilitätsmanagements im Kanton Aargau insbesondere bei den beiden Hauptzielgruppen *Gemeinden* und *Unternehmen* zu fördern und zu unterstützen, leistet die Abteilung Verkehr des Kantons Aargau mit der Mobilitätsplattform *aargaumobil* einen Beitrag zu den in der Gesamtverkehrsstrategie formulierten Zielen. Der vorliegende Jahresbericht dokumentiert deren Tätigkeit im Jahr 2016.

aargaumobil unterstützt ...

Gemeinden

Bei 29 Projekten hat *aargaumobil* Gemeinden im Mobilitätsmanagement unterstützt und Empfehlungen abgegeben. Dazu gehörten Beiträge zur Erarbeitung von Kommunalen Gesamtplänen Verkehr, zu Gestaltungsplanungen, Revisionen von Nutzungsplanungen, Bauwilligungsgesuchen und zur Beurteilung von durch Bauherren eingereichten Mobilitätskonzepten.

Beispiel: *Beurteilung Mobilitätskonzept eines grossen Arbeitgebers, Gemeinde Windisch*

Mit der durch *aargaumobil* zuhanden der Abteilung Planung und Bau der Gemeinde Windisch erarbeiteten fachlichen Beurteilung des Mobilitätskonzepts eines grossen, in Windisch domizilierten Arbeitgebers konnte der Gemeinde eine wichtige Entscheidungsgrundlage für Beschlüsse zu Planungsentscheiden bereitgestellt werden.

Unternehmen

Zu insgesamt 10 Projekten hat *aargaumobil* Unternehmen im Mobilitätsmanagement unterstützt und Empfehlungen abgegeben. Dazu zählten Beiträge zur Erarbeitung von Mobilitätskonzepten, welche als Beilagen zu Baueingaben aufbereitet wurden sowie Inputs zur Regelung von Themen des Mobilitätsmanagements in Gestaltungsplänen.

Beispiel: *Impulsberatung Kernkraftwerk Leibstadt AG, Leibstadt*

Das Kernkraftwerk Leibstadt ist jeweils während der Jahreshaupt-Revision mit einem Parkplatzengpass konfrontiert. In einer für das Unternehmen kostenlosen Impulsberatung zeigte aargaumobil auf, mit welchen Massnahmen dieser Engpass minimiert werden kann.

Kantonale Verwaltung

Im Jahr 2016 wurden insgesamt 7 **Schulungen und Inputreferate** geleistet, welche rund 180 Personen erreichten. Zielgruppen waren u.a. der Vorstand von Brugg Regio sowie Gemeinden aus der Zukunftsregion Novatlantis Argovia.

Die Abteilung Verkehr hat Grundlagen zum **betrieblichen Mobilitätsmanagement für die kantonale Verwaltung** erarbeitet. Die Einführung der Parkplatzbewirtschaftung erfolgte per April 2016. aargaumobil unterstützte die Abteilung Verkehr bei der Entwicklung von flankierenden Massnahmen, beispielsweise mit dem Ausbau der Veloflotte im BVU und einer Aktion für vergünstigte Mobility-Geschäftskarten.

Die kantonale Verwaltung nahm im Jahr 2016 mit 670 Teilnehmenden an der nationalen Aktion "**bike to work**" teil und verzeichnete damit einen Teilnahmerecord (Teilnahmequote: 11.2 %). In einem E-Mailversand hat aargaumobil verschiedene Gemeinden über die Aktion informiert und zum Mitmachen angeregt.

Die Geschäftsstelle führte 2016 zwei Schnupperkurse zum **Mobility Business CarSharing** für Mitarbeitende der kantonalen Verwaltung durch. An diesen haben je ca. 10 Personen aus verschiedenen Departementen teilgenommen.

Die Förderung des **Carsharing**-Angebots für die Bevölkerung (ICS) als auch desjenigen für die Business-Kunden (BCS) wurde auch 2016 mit Mobility abgestimmt. Das Thema "Carsharing" hat auf dieser Basis einen festen Platz in den Kommunikations- und Beratungsaktivitäten von aargaumobil.

Zusammen mit Vertretern aus den Abteilungen Verkehr und Raumentwicklung beteiligt sich aargaumobil an der Weiterentwicklung des internen Merkblatts "**Mobilitätsmanagement in der Sondernutzungsplanung**". 2016 konnten die dazu notwendigen Grundlagen zum Thema Parkierung in Zusammenarbeit mit Baden Regio aufgearbeitet und konkretisiert werden.

Das etablierte Verfahren zur **Beantragung und Gewährung von finanziellen Beiträgen für Projekte des Mobilitätsmanagements** an die Transportunternehmen bzw. die A-Welle wurde auch im Jahr 2016 fortgeführt. Allerdings wurden im Jahr 2016 keine neuen Projekte gestartet.

aargaumobil unterstützte die Arbeiten der AVK zur **strategischen Weiterentwicklung des Mobilitätsmanagements** mit Grundlagen.

aargaumobil leistete einen Input zur Integration des Mobilitätsmanagements als Massnahmenfeld in der **OASE**-Vorstudie.

2016 wurde im Rahmen einer Verstärkung der Zusammenarbeit mit der Abteilung Energie (AE) beschlossen, die vorwiegend durch die AE betreuten **Energie-, Gemeinde- und Energiestadtberater in Sachen Mobilitätsmanagement zu schulen** und sie auf die Angebote

von *aargaumobil* aufmerksam zu machen. Das bisherige gemeinsame Produkte-Angebot "Ecocar-Expo" wird im 2017 durch neue Angebote wie "Bike4Car" und "eCargo-Bike/carvelo2go" abgelöst.

aargaumobil entwickelt ...

Schule Mobil

Das von *aargaumobil* entwickelte Konzept "Schule Mobil" behandelt das Thema Mobilität im Schulunterricht in Form von Halbtagen, Tagen oder ganzen Projektwochen. Insgesamt wurden 2016 in Zusammenarbeit mit dem Departement BKS 12 Module erfolgreich durchgeführt. Damit hat die Geschäftsstelle seit 2009 "Schule Mobil" bei rund 1'500 Schülerinnen und Schülern durchgeführt.

Beiträge der Wohnwirtschaft zu einer nachhaltigen Mobilität

Die Broschüre "Beiträge der Wohnwirtschaft zu einer nachhaltigen Mobilität" wurde wie bisher über den Webauftritt von *aargaumobil* sowie im Rahmen von Beratungsprozessen eingesetzt.

Themenblätter zum Mobilitätsmanagement in Gemeinden und Unternehmen

Die beiden Mappen "Mobilitätsmanagement in Gemeinden" und "Mobilitätsmanagement in Unternehmen" wurden 2016 komplett überarbeitet. Die Publikation erfolgt im Jahr 2017.

Unterstützungsbeiträge

Für die Umsetzungen der Projekte EcoDrive und NewRide haben im 2016 zwei Gemeinden die Unterstützungsbeiträge genutzt.

aargaumobil informiert und führt zusammen ...

Seminare für Gemeinden

Im Rahmen der Seminarreihe von *aargaumobil* wurden 2016 zwei Seminare für Gemeinden in Aarau durchgeführt. Das erste fand am 17. März zum Thema "Förderung Fussverkehr" und das zweite am 8. September zum Thema "Bike+Ride" statt. Am ersten Seminar haben 35 und am zweiten 18 Interessierte teilgenommen.

Seminare für Unternehmen

Die Seminarreihe für Unternehmen umfasste 2016 die Seminare "2000-Watt-Areale – Beiträge der Mobilität" (11. Mai) und "Fahrgemeinschaften bilden" (16. November). Die Seminare wurden in Aarau durchgeführt. Zu beiden Seminaren waren auch Gemeindevertreter eingeladen. Am ersten Seminar haben 23 und am zweiten 15 Interessierte teilgenommen.

Treffen der Aktiven im Mobilitätsmanagement

Im Jahr 2016 hat *aargaumobil* erneut die für das Mobilitätsmanagement in den grösseren Gemeinden (Aarau, Baden, badenmobil, Brugg, Lenzburg, Rheinfelden, Wettingen, Zofingen) des Kantons verantwortlichen und aktiven Personen zu zwei Treffen der "Aktiven im Mobilitätsmanagement" eingeladen. Schwerpunkte waren die Themen "Kurzleitfaden Mobili-

tätsmanagement bei Veranstaltungen" und Neuauflage "Themenblätter Mobilitätsmanagement für Gemeinden".

Webauftritt und Öffentlichkeitsarbeit

Im **Webauftritt** *aargaumobil.ch* werden neben Aktualitäten die von *aargaumobil* angebotenen Produkte und die laufenden Projekte beschrieben. Sämtliche Produkte sind downloadbar. Ebenfalls sind auf der Website die bestehenden Beratungsangebote sowie die Kontaktmöglichkeiten aufgeführt. Im Durchschnitt besuchten im Jahr 2016 rund 680 eindeutige Besucher pro Monat das Webangebot von *aargaumobil*. Da die Website bewusst nur die Zielgruppen Gemeinden und Unternehmen anspricht, sollte kein Vergleich mit Frequenzen von ans breite Publikum gerichteten Seiten gezogen werden.

Im Rahmen der **Öffentlichkeitsarbeit** wurde im Novatlantis-Newsletter vom 31.10.2016 auf die Angebote von *aargaumobil* hingewiesen. Im Schulblatt Aargau/Solothurn wurde in der Ausgabe Mai 2016 ein Artikel über "Schule Mobil" platziert. Das Angebot von *aargaumobil* wurde zudem am energie-cluster.ch, Tageskurs, Spreitenbach, 15.6.2016, Thema: "Energieeffizienz-Management im Unternehmen" vorgestellt.

Praxisbeispiele

Es wurden folgende *aargaumobil*-Praxisbeispiele erarbeitet:

- Praxisbeispiel Gemeinden: Baden - Plattform für Fahrgemeinschaften: PubliRide Baden
- Praxisbeispiel Gemeinden: Baden - Verankerung von Mobilitätsmanagement in Planungsprozessen
- Praxisbeispiel Unternehmen: Axpo, Baden – Effizientes Flottenmanagement

aargaumobil – Führung und finanzielle Mittel

aargaumobil wird durch die Abteilung Verkehr geführt. Die Geschäftsleitung, gebildet aus 2 Projektverantwortlichen der Abteilung Verkehr und den 2 mandatierten Geschäftsstellenverantwortlichen hat sich 2016 zu insgesamt drei Sitzungen getroffen.

2016 stand für *aargaumobil* ein Budget von Fr. 138'000.- (exkl. MwSt.) zur Verfügung. Aufgrund der hohen Nachfrage nach den Angeboten von *aargaumobil*, v.a. durch Gemeinden, wurden davon knapp Fr. 130'000.- beansprucht.

Geschäftsstelle aargaumobil
Postfach 2135
CH-5001 Aarau
Tel.: 062 508 20 24

Kontaktperson zum Jahresbericht:
Karin Wasem
Abteilung Verkehr, Kanton Aargau
Tel.: 062 835 33 49

Aarau, Juni 2017